

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2021/22

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 10
Projekttitel: Übergang vom Studium in den Beruf
Projektkategorie-Verantwortliche: Ilka Buecher
Leitung Career Service
buecher@leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Der Career Service unterstützt Studierende der Leuphana mit seinen Angeboten bei der beruflichen Orientierung und begleitet sie in den Beruf. Das Konzept ist darauf ausgerichtet, Studierenden des College und der Graduate School dabei zu helfen, ihre beruflichen Perspektiven zu erweitern, eigene Potentiale zu erkennen, sie bei der Erweiterung ihrer Netzwerke zu unterstützen und ihnen mit Workshops Möglichkeiten zu bieten, Schlüsselqualifikationen weiterzuentwickeln, die sie in der Berufswelt stärken. Dafür stehen verschiedene Formate zur Verfügung, von denen folgende durch Studienqualitätsmittel finanziert wurden:

- ein Veranstaltungsprogramm, das sich zusammensetzt aus Informationsveranstaltungen, Workshops zur Weiterentwicklung von Schlüsselqualifikationen, Angeboten zur Vernetzung mit potenziellen Arbeitgebern sowie die Aufnahme von Veranstaltungen anderer Einrichtungen der Leuphana, in denen die Berufsorientierung thematisiert wird.
- Einzelberatungen zur beruflichen Orientierung, arbeitsmarktnahen Studiengestaltung sowie zu Bewerbungsunterlagen für Praktika und den Berufseinstieg

Die Professur für Personal, insbesondere Personalentwicklung fundiert die Tätigkeit des Career Service mit wissenschaftlicher Expertise zu aktuellen Entwicklungen in der Arbeitswelt, zu Organisationsformen und zu neuen Karrieremodellen.

Projektziele:

Neben der wissenschaftlich-fachlichen Ausbildung von Studierenden verfolgt die Leuphana einen integrativen Ansatz im Sinne der Realisierungschancen einer akademischen Hochschulbildung bei gleichzeitiger Berücksichtigung arbeitsmarkt- und berufsrelevanter Ziele und Kompetenzen. Projektziel ist die Verbesserung des Angebots für Studierende zur aktiven Gestaltung der eigenen Berufsorientierung und Strategie für den Berufseinstieg. Studierende sind vermehrt mit Komplexität, Unberechenbarkeit und Unvorhersehbarkeit konfrontiert in einem zunehmend globalisierten Arbeitsmarkt mit wechselnden Qualifikationsanforderungen und Arbeitsanforderungen. Daraus leitet sich für den Career Service die Aufgabe ab, diese unübersichtliche Problemlage selektiv aufzugreifen und in individualisierbare Lernanlässe zu übersetzen und pädagogisch zu bearbeiten.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Mit den Betreuungsleistungen und der Juniorprofessur stellt die Leuphana ihren Studierenden ein komplexes Angebot für den Übergang in den Beruf zur Verfügung, das wissenschaftlich, praxisorientiert und kompetenzbezogen ausgerichtet ist. Die Evaluationen des Career Service ergeben, dass sich Studierende durch die Veranstaltungen und Beratungen für die Bewerbungsphase und den Arbeitsmarkt als gut vorbereitet wahrnehmen. Sie fühlen sich in ihren überfachlichen Kompetenzen gestärkt und durch berufspraktische Erfahrungen (Praktika, Nebenjobs) sowie zahlreiche Kontaktangebote mit Arbeitgebern für den Arbeitsmarkt unterstützt. Die Förderung berufsbiographischer Gestaltungskompetenz ergänzt somit die Vermittlung fachlicher Qualifikationen im Sinne der Berufsorientierung und des Berufseinstiegs von Studierenden.



Nutzen für die Studierenden:

Career Service:

I. Mentoringprogramm enterJOB

Inhalt des Mentoringangebots enterJOB ist die Vorbereitung auf den Berufseinstieg im direkten Kontakt mit einer Mentorin/einem Mentor, die/der in dem Berufsfeld tätig ist, das von den Mentees angestrebt wird. In Veranstaltungen des Rahmenprogramms, das einmal jährlich im Sommersemester im Zeitraum April bis Juni durchgeführt wird, haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre beruflichen Zielvorstellungen zu reflektieren und zu konkretisieren und sich auf die Mentor*innenfindung vorzubereiten. Nach einer gezielten Recherche und einem erfolgreichen Matching erfolgt der Austausch mit der Mentorin, dem Mentor in einem sechsmonatigen Tandem, in dem die Mentees konkrete Unterstützung für den Berufseinstieg und die Karriereplanung erfahren. Die Mentorinnen und Mentoren arbeiten in Unternehmen, im öffentlichen Dienst, in Verbänden, Stiftungen etc. Zielgruppe des Mentoringprogramms sind Studierende des College und der Graduate School, die sich auf den Berufseinstieg vorbereiten wollen sowie Absolvent*innen der Leuphana, die sich weiterqualifizieren und vernetzen wollen.

In konkretisierenden Gesprächen werden die Mentees von der Projekt-Koordinatorin bei der MentorInnen-Suche begleitet. Bei Bedarf gibt es mehrfache Gespräche und Einzelcoachings. Jede*r Mentee nimmt zwei obligatorische Zoom-Zwischenreflexionsgespräche mit der Programmkoordinatorin wahr.

Im Wintersemester 21/22 haben 21 der teilnehmenden Mentees ihre Tandems mit den Wunschmentor*innen erfolgreich umgesetzt. Es fanden pro Tandem mindestens 3 Treffen statt. Alle Mentees haben während der Tandemphase an Zwischenreflexionsgesprächen mit der Programmkoordination teilgenommen. Außerdem fand ein freiwilliger monatlicher Austausch beim digitalen Mentee-Stammtisch sowie über eine Social Media/Chatgruppe unter den Mentees statt. Darüber hinaus gab es zum Teil weitere Treffen sowie zusätzlichen Austausch per E-Mail und Telefon oder über Videokonferenz. Die meisten Tandems wurden im Laufe des Wintersemesters abgeschlossen. Im Dezember fand ein digitales Adventstreffen mit den Mentees und der Programmkoordination statt, in dem Erfahrungen ausgetauscht und die Tandems reflektiert und



ausgewertet wurden. Die Abschlussberichte der Mentees und der Mentor*innen lagen am Ende des Wintersemesters vor. Die Gestaltung und der Ablauf des Mentorings wurden allgemein sehr positiv bewertet.

Die Mentees erhielten zum Ende der Tandemphase ein aussagekräftiges Zertifikat über die Teilnahme am Programm, das auch eine kurze persönliche Referenz ihrer Mentorin bzw. ihres Mentors enthält.

II. Betreuungsleistungen im Career Service

Ein wichtiger Bestandteil des Veranstaltungsprogramms sind die Workshops zum Training von überfachlichen Kompetenzen. Hier werden Angebote gemacht zum Aufbau sozialer Kompetenzen (für die erfolgreiche Kommunikation mit anderen Menschen), Selbstkompetenzen (für die Reflexion der individuellen Haltung zur Arbeit und für die Selbstorganisation) und Methodenkompetenzen (für den Umgang mit Projekten und Lösungsstrategien). Die aus Studienqualitätsmitteln finanzierten Workshops mit externen Referentinnen und Referenten wurden sehr gut angenommen. Dieses Semester war davon gekennzeichnet, dass alle Veranstaltungen aufgrund des Lockdowns weiterhin digital durchgeführt werden mussten. Die hohe Teilnahmezahl zeigte, dass die Studierenden inzwischen mit digitalen Formaten vertraut sind und sie gerne angenommen haben.

Thematisch bildeten Veranstaltungen aus dem Bereich der beruflichen Kommunikation einen besonderen Schwerpunkt wie zum Beispiel „Mit Verhandlungsgeschick Gespräche führen“, „Moderations Know-How“, „Visualisierungstechniken“, „Selbstbehauptung im beruflichen Kontext“, „Working Out Loud“ und „Rhetorik“. Insgesamt wurden 15 Workshops für Studierende angeboten, in denen Sie ihre Schlüsselkompetenzen weiter ausbilden konnten.

17 weitere Veranstaltungen hat der Career Service zusätzlich akquiriert und gemeinsam mit Arbeitgebern sowie anderen gesellschaftlichen Institutionen kostenlos durchgeführt. Da der Career Service die organisatorische Betreuung und die Veröffentlichung der Angebote zur Verfügung stellen kann, ist es für die Studierenden leichter realisierbar, an zusätzlichen Angeboten zum Studium teilzunehmen.



In insgesamt 73 Einzelberatungen wurden Studierende individuell nach einem ressourcenorientierten Beratungskonzept zu ihren Berufsperspektiven, ihrem Kompetenzprofil und Bewerbungsstrategien mit den entsprechenden Bewerbungsunterlagen und zum Berufseinstieg beraten. Aufgrund der Corona-Pandemie erfolgten die Beratungen ausschließlich per Zoom oder Telefon. Das heterogene Studienmodell der Leuphana ermöglicht eine Vielfalt an individuellen Berufswegen. Für die Entwicklung einer Perspektive für einen individuell ausgerichteten Berufseinstieg ist ein persönliches Beratungsangebot für Studierende unerlässlich.

Juniorprofessur:

Die Professur hat im Berichtszeitraum das Forschungs- und Praxisprojekt Student Training for Entrepreneurial Promotion (STEP) weiterentwickelt, um Bachelor-Studierende für eine unternehmerische Karriere vorzubereiten. Insgesamt haben an diesem Projekt bereits mehr als 11.000 Studierende weltweit teilgenommen. Die Professur hat insbesondere ein neues Projekt angestoßen zur Entwicklung einer Version des Trainings, das einen stärkeren Fokus auf nachhaltiges und verantwortliches Unternehmertum legt. Die neue Version des Trainings wurde mit Studierenden in Südafrika erprobt. Die Professur hat ferner als Direktor des Yunus Centre for Social Business sowie als Co-Projektleiter des Projekts EXIST Potentiale (Startup Port) verschiedene Angebote zur unternehmerischen Karriereentwicklung von Studierenden entwickelt und implementiert.

Die Professur hat einen Vortrag im Rahmen des Career Service über mögliche Forschungspraktika und Mitarbeiten im STEP Projekt gehalten. Daneben hat die Professur im Berichtszeitraum Lehrveranstaltungen im College (Bachelor Major IBAE, BWL) und der Graduate School (Master Management sowie im Promotionsprogramm) angeboten.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

694 Studierende aus ☒ allen Fakultäten

(davon: 597 in Veranstaltungen + 24 im Mentoring + 73 in Beratungen)

in der Fakultät ☐ Bildung, ☐ Kultur, ☐ Nachhaltigkeit, ☐ Wirtschaft

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 87.346,50 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 65.603,66 Euro

Anhänge

☒ Finanzplan Sachmittel (verausgabt)

☒ Finanzplan Personalmittel (verausgabt)

[illegible]

Gesamt: 62.883,46

